



„Kein Polizeibootshaus an unserem Dampfersteg“ signalisierten die Holzhauser Protestler bei ihrer Video-Performance „Tatort Dampfersteg“.

Fotos: Roettig

# Steg-Performance

## Polizeibootshaus-Gegner beten für mehr Hirn

Utting-Holzhausen – Eines muss man der Initiative „Dampfersteg Holzhausen“ lassen: Sie kämpfen unermüdlich mit fantasievollen Aktionen gegen den Bau eines Polizeibootshauses an ihrem geliebten Steg. Angeblich ist der Bau von Seiten des Innenministeriums längst beschlossene Sache, aber Daniel Fusban und seine Mitstreiter klammern sich noch an den letzten Strohalm.

Mit einer dadaistischen Protest-Performance haben die Bootshausgegner jetzt nochmals nachgelegt. Unter dem Motto „Tatort Dampfersteg“ versam-

melten sich gut 50 Sympathisanten zum Teil verkleidet am Steg, um vor laufenden Kameras eines eigens engagierten Filmteams für die Nachwelt festzuhalten, dass sie wirklich alles versucht haben, das Juwel Holzhauser Bucht zu erhalten. Ein falscher Pfarrer wies mit dem Schild „Herr, lass Hirn regnen“ in Richtung Staatsregierung.

Ob es was nützt, wird sich am 23. Februar bei der Gemeinderatssitzung in der Verwaltungsschule Holzhausen zeigen. Vertreter von Regierung und Polizei werden die angeblich bereits abgeschlossenen Planungen erstmals öffentlich vorstellen. roe